

Hobler bei den Eidgenossen

Generalversammlung fand in der Schweiz statt

Der Fachhochschulcampus Biel war Rahmen für die 38. Generalversammlung des Verbandes der Europäischen Hobelindustrie. Dort wurden etwa Forschungsergebnisse zur Lärchenbehandlung und die neue Normenlandschaft diskutiert. 2015 werden auch darauf basierend neue VEH-Güterichtlinien herausgegeben.

Die 38. VEH-Generalversammlung fand am 2. Oktober auf Einladung des Mitglieds Flückiger Holz, Schöftland/CH, in der Berner Fachhochschule Biel statt. 30 internationale Verbandsmitglieder und Gäste folgten der Einladung. FH-Präsident Prof. Dr. Herbert Binggeli begrüßte die Gäste und stellte seine Institution vor. Die Höhere Fachschule bietet Bildungsmöglichkeiten für Praxisleute aus der Holzbranche. Zweisprachigkeit und ein attraktives Umfeld mit 120 Mitarbeitern in Forschung und Entwicklung kennzeichnen den Bildungsort. Es gibt 220 Studierende und rund 120 Absolventen pro Jahr. Nicht nur die lernen dort was Neues: Nach einer Führung durch den Campus folgte ein update der vom VEH unterstützten Forschungsprojekte. Dr. Andreas Neumüller von der Holzforschung Austria referierte über

die Beschichtung von Lärchenfassaden. Die Wiener Holzforscher haben im mehrjährigen Projekt LarchCoat etwa den Einfluss der Lärchenholzqualität, des Farbtons und von Holz verfärbenden Pilzen erkundet – und ihre Ergebnisse nun den VEH-Mitgliedern präsentiert.

Hansruedi Streiff sprach als Geschäftsführer der Holzindustrie Schweiz über die Rahmenbedingungen der Eidgenossen. Probleme bereiten die geringe Bewirtschaftungsintensität in Schweizer Wäldern. Dabei steigt die Holzverwendung, was zu höheren Importen führt. Eine Trendwende gibt es bei der Zertifizierung. Allein von 2008 auf 2013 brach die Zahl der zertifizierten Sägewerke um 75% ein.

Die nächste neue Norm

Grundlage für die Herstellung hoher Hobelqualitäten sind die Standards. Daher wurden jüngste Entwicklungen der nationalen und internationalen Normung im Rahmen der Generalversammlung besprochen. Im Fokus standen die 2013 neu herausgegebenen harmonisierten Normen für Wand- und Deckenbekleidungen (EN 14915) und Holzfußböden aus Massivholz für den Innenbereich (EN 14342). Die überarbeiteten Dokumente werden auch in die Neufassung der noch aus 2007 stammenden VEH-Güterichtlinien einfließen. Der Verband wird die Neuauflage im kommenden Jahr herausgeben. Die Holzfassade gewinnt an Bedeutung. Um diesem Trend zu folgen, hat der VEH in Zusammenarbeit mit der Holzforschung Austria eine Sonderedition herausgegeben: das kompakte Nachschlagwerk „Fassade: planen montieren pflegen“ (s. Buch-Tipp). Um die Möglichkeiten besser darzustellen, werden Referenzobjekte ge-

BUCH-TIPP



Fassade: planen montieren pflegen

VEH Holzfassaden
VEH Edition N° 9
1. Auflage 2014

Ein kompaktes Nachschlagewerk für die richtige Planung, Montage und Pflege von Holzfassaden hat der VEH herausgegeben. Die Publikation liegt, wie die anderen Veröffentlichungen des europäischen Hobelverbandes auch, als E-Paper vor. Die Broschüren sind im Webshop bestellbar oder als E-Paper anzusehen.

sammelt. Unter den VEH Mitgliedern werden nun beispielhafte und innovative Lösungen gesucht. Ziel ist es, den richtigen Holzeinsatz im Innen- und Außenbereich besser illustrieren zu können.

Besonderheiten Schweizer Strukturhobler

Nach den Fachvorträgen und der Aufnahme der neuen Fördermitglieder D2 Duscheck, Spänex und Cargotec wurde die Veranstaltung mit einer Besichtigung von Flückiger Holz abgerundet. Der Zehnmannbetrieb in Schöftland hat sich auf die flexible Fertigung von hochwertigen Hobel-sonderformaten spezialisiert. Die VEH-Mitglieder begutachteten die Besonderheiten des Strukturhobelns und einer innovativen Oberflächenbearbeitung am Ort des Geschehens.

VEH-Präsidenten Wolfgang Leitinger zieht ein zufriedenes Fazit: „Die 38. Generalversammlung in der Schweiz war dadurch gekennzeichnet, dass der Verband seine Internationalisierung auf europäischer Ebene fortsetzt. Die Möglichkeit, mit anderen Verbänden Synergien zu entwickeln, um somit zukünftigen Planern und Produzenten unseren Verband und unsere Produkte vorzustellen und schmackhaft zu machen, wurde ebenfalls genutzt. Die Fachhochschule Biel war dafür ein idealer Ort.“

Das bestätigt auch Torsten Herzel. Das Mitglied der Geschäftsleitung von Holz-Henkel, Göttingen, lobte die professionelle Vorbereitung, die interessanten Fachvorträge und die Location: „Die Örtlichkeit war perfekt gewählt.“

DATEN & FAKTEN	
VERBAND EUROPÄISCHER HOBELINDUSTRIE	
Gründung:	1976
Präsident:	Wolfgang Leitinger
Geschäftsführer:	Rainer Handl
ord. Mitglieder:	AT: Stiedl Holz, Serafin Campestri, Herbert Handlos, Huber Holz, Johann Mühlberger, Noritec Holzindustrie, Hasslacher Hermagor, Hartl Holz, Rema Hobelwerk, Weiss, Feel Wood, Hasslacher Preding, Johann Ziegler, Binderholz; DE: Häussermann, Holz-Henkel, Oberhessisches Holzwerk, Pinus Holzimport; CH: Flückiger Holz

**FASSADE:
PLANEN
MONTIEREN
PFLEGEN**

Mit der neuen VEH-Broschüre.

Alle Broschüren auch im VEH-Webshop: www.veuh.org

Verband der Europäischen Hobelindustrie | A-1037 Wien | Schwarzenbergplatz 4 | T: +43 1 7122601-18 | info@veuh.org



30 internationale Gäste des Verbandes der Europäischen Hobelindustrie versammelten sich zur Generalversammlung in der Schweiz